

Treidelweg

Schon einige Jahre ist der Treidelweg ein Begriff über das Finowtal hinaus. Der Ausbau des nahezu identisch verlaufenden Radfernweges Oder- Havel und die Ausschilderung von Rad- und Wanderwegen im Finowtal haben den Treidelweg nunmehr zu einer der attraktivsten Barnimer Radverbindungen gemacht.

Und das sowohl für Touristen als auch für den täglichen Bedarf. Während eine straßenseitige ortsnahe Umgehung von Eberswalde noch immer Zukunftsmusik ist, können die Radfahrer auf eine solche schon längst zurück greifen.

Der Treidelweg begleitet die durch den Finowkanal und den Oder- Havel- Kanal geformte Insel, zu der beispielsweise Niederfinows Ortsteil Stecherschleuse, Eberswaldes Nordend und die Messingwerksiedlung im Ortsteil Finow gehören. Der östlichste Zipfel dieser Insel in Höhe Lieper Schleuse ist gleichzeitig Startpunkt unseres Radweges.

Das Ziel ist hingegen erreicht, wenn die beiden Kanäle in Höhe des Heidekrautbahnhofes Ruhlsdorf- Zerpenschleuse „die Seiten tauschen“. Aus dem Finowkanal wird sodann der Lange Trödel.

Die Orientierung fällt angesichts der fast ständigen Begleitung durch den Finowkanal nicht schwer. Unterschiedliche Wegweiser helfen zusätzlich, wenn es beispielsweise um das Wechseln der Uferseite geht. Der treueste Begleiter jedoch ist die rote Wegmarkierung. Nur zwischen der Schöpfurter Schleuse in Finowfurt und der weiter westlich gelegenen Schleuse Grafenbrück kann vom Finowkanal auch entlang des Oder-Havelradweges oder des grünen Balken nach links abgewichen werden.

Den Radler erwartet eine äußerst abwechslungsreiche Fahrt mit zahlreichen Anlässen zum Anhalten. Schiffhebewerk, Eberswaldes Museum, der nicht weit ab liegende Zoo, der Familiengarten, die zahlreichen Schleusen, das Niederfinower Triangel Tour Camp und ein weiterer Bootsverleih in Finowfurt sind nur einige der big points entlang der Strecke. Beeindruckend auch die überraschenden Wechsel zwischen Wald und Wiesen einerseits und urbanen Bereichen mit großzügigen Gartenanlagen oder Wohnblöcken des Leibnitzviertels auf der anderen Seite.

Wo, wenn nicht in Eberswalde ist es möglich, eine Bandstadt wie diese ausschließlich im Grünen zu durchqueren! Die zunehmende Frequentierung dieser Route bringt indes auch Sicherheitsprobleme mit sich. Radler, Wanderer, Inlineskater, auch Angler, sind zur Rücksichtnahme angehalten. Hilfreich wäre insbesondere im Bereich von teilweise äußerst engen Brückenunterquerungen das Anbringen zusätzlicher Hinweisschilder, die vor möglichem Gegenverkehr warnen.

Der Treidelweg ist aus Richtung Berlin sehr gut mit dem Zug zu erreichen. Während sich für die Anreise die Fahrt über Eberswalde nach Niederfinow empfiehlt, kann für die Rückfahrt die Heidekrautbahn ab Bahnhof Ruhlsdorf- Zerpenschleuse genutzt werden.

Die von der Tourimusgemeinschaft Barnimer Land in der Serie „Radeln im Barnimer Land“ herausgegebene Radwanderkarte ist mittlerweile in allen touristischen Informationsstellen des Finowtals für 1,50 € erhältlich. Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Finowkanal hat der Karte im Maßstab 1:50.000 eine ausführliche textliche Beschreibung vieler Sehenswürdigkeiten beigefügt.

Christian Wapler